

BILDUNGSPROGRAMM

Seminare und Veranstaltungen
Herbst / Winter 2026/2027

ÖGB Frauenreferat
6800 Feldkirch, Widnau 2

Equal Pay Day 2026

Der Vorarlberger Gleichstellungsbericht 2026

Seit dem Jahr 2000 wurden in Vorarlberg regelmäßig Frauensituationsberichte und später Gleichstellungsberichte veröffentlicht. Diese Berichte erfassen die Lebensbedingungen, Chancen und Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern. Er dient als politische Datengrundlage, um bestehende Defizite aufzuzeigen und gezielte Maßnahmen zur Gleichstellung in die Wege zu leiten.

L&R Sozialforschung erstellten im Auftrag der Vorarlberger Landesregierung, der Arbeiterkammer Vorarlberg und des Österreichischen Gewerkschaftsbundes den Gleichstellungsbericht 2026 für das Land Vorarlberg. Für den Bericht wurden in sieben Themenfeldern aktuelle Daten erhoben: Ausbildung, Erwerbsarbeit, Haus- und Sorgearbeit, Ökonomische Situation, Politische Partizipation, Soziale Sicherheit und Gewalt. Ein besonderer Fokus lag auf Teilzeitarbeit.

Ronja Nikolatti von L&R Sozialforschung präsentiert an zwei Terminen den Bericht und steht für Fragen zur Verfügung:

Montag, 12. Oktober, 15 bis 17 Uhr, AK-Saal, Feldkirch

Dienstag, 13. Oktober, 15 bis 17 Uhr, Saal des Landesarchivs, Bregenz

Im Namen der Herausgeberinnen laden wir alle Interessierten zur Präsentation der aktuellen Ergebnisse des Vorarlberger Gleichstellungsberichts 2026 ein.

Termine:	Montag, 12. Oktober 2026 AK Vorarlberg, Widnau 4, 6800 Feldkirch oder Dienstag, 13. Oktober 2026 Landhaus Bregenz, Römerstr. 15, 6900 Bregenz
Beginn:	15 Uhr bis 17 Uhr
Präsentation:	Ronja Nikolatti, L&R Sozialforschung
Zielgruppe:	alle Interessierten

16 Tage gegen Gewalt

Die 16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen sind eine internationale Kampagne zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Die Kampagne läuft jedes Jahr vom 25. November, dem Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, bis zum 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte. Auch der ÖGB Vorarlberg beteiligt sich an der Kampagne und setzt ein Zeichen gegen Gewalt.

Lesung

„Rosa Lebenslang“ – Das Grauen hinter verschlossenen Türen

Häusliche und familiäre Gewalt ist ein Thema, das uns alle angeht, aber viel zu oft im Verborgenen bleibt. Besonders schmerzhaft ist es, wenn Frauen und Mädchen nach dem Mut, ihr Schweigen zu brechen, nicht auf Solidarität stoßen, sondern auf Ablehnung und Vorurteile.

Die Autorin Rena Schandl stellt ihr biografisches Debüt „Rosa Lebenslang“ vor. Das Buch erzählt die wahre Geschichte der fünfjährigen Rosa, die nach jahrelangem Martyrium im familiären Umfeld ihren Peiniger vor Gericht bringt – und danach einen lebenslangen Kampf gegen gesellschaftliche Vorurteile führen muss.

„Das muss auf jeden Fall hinaus, das muss gelesen, verstanden und besprochen werden“, betont auch die Nestroy-Preisträgerin Lisa Wentz.

Nutzt die Gelegenheit, um mit der Autorin ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und gemeinsam ein Zeichen gegen das Schweigen zu setzen.

Termin: Dienstag, 24. November 2026
Beginn: 18 Uhr
Ort: wirkraum der Caritas in Dornbirn
Zielgruppe: Gewerkschaftsmitglieder
Anmeldeschluss: Freitag, 20. November 2026

16 Tage gegen Gewalt

Netzwerkveranstaltung „Wer sorgt, wer verdient, wer entscheidet?“

Im Rahmen der diesjährigen 16 Tage gegen Gewalt an Frauen widmen wir uns einem Thema, das im Zusammenhang mit Gewalt noch immer zu wenig sichtbar ist: Care-Arbeit, finanzielle Abhängigkeit und ökonomische Gewalt.

Care-Arbeit, ökonomische Abhängigkeit und Macht in Paarbeziehungen

Wer verdient das Geld, wer übernimmt die Sorgearbeit, und wer trifft die Entscheidungen in Paarbeziehungen? Und welchen Einfluss hat das auf Gewaltbeziehungen? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt unserer Veranstaltung am 26. November 2026 im AK Saal Feldkirch. Gemeinsam mit dem Gewaltschutzzentrum Vorarlberg, Stadt(teile) ohne Partnergewalt Vorarlberg, ifs Frauenberatungsstelle für sexuelle Gewalt, ifs FrauennotWohnung, Österreichischer Gewerkschaftsbund Vorarlberg, Arbeitsmarktservice Vorarlberg und dem Land Vorarlberg laden wir herzlich ein, aktuelle Forschungsergebnisse und gesellschaftliche Entwicklungen zu diskutieren.

Die Verteilung von Care-Arbeit, Erwerbsarbeit und ökonomischen Ressourcen ist eng mit Machtverhältnissen und Geschlechtergerechtigkeit verbunden. Ungleichheiten in diesen Bereichen können nicht nur den Alltag prägen, sondern auch Gewalt und Abhängigkeiten in Beziehungen verstärken. Wie können wir für mehr Gerechtigkeit sorgen und Gewalt vorbeugen?

Elli Scambor, Soziologin und Geschäftsleiterin des Instituts für Männer- und Geschlechterforschung, präsentiert zentrale Ergebnisse der österreichweiten Studie „Gender Equality and Quality of Life in Austria“ (GEQ-AT, 2023–2025). Sie zeigt auf, wie eine gerechtere Aufteilung von Ressourcen und fürsorgliche Männlichkeiten zur Gewaltprävention beitragen können.

Prof. Dr. Petra J. Brzank, Senior Professorin für Soziologie und Methoden der Sozialforschung an der Hochschule Nordhausen, beleuchtet in ihrem Vortrag „Ökonomische Gewalt als machtvolle Strategie“ die ökonomische Abhängigkeit in Paarbeziehungen und deren Auswirkungen auf Machtverhältnisse und Gewalt.

In einer anschließenden Expert:innenrunde werden praxisnahe Perspektiven und Lösungsansätze diskutiert.

Programm:

- 13:00 Uhr: Ankommen
- 13:30 Uhr: Offizieller Beginn
- 13:45–14:15 Uhr: Dominic Götz BSc MSc - Einstiegsvortrag mit Einleitung zum Gleichstellungsbericht
- 14:15–15:15 Uhr: Mag.a. Soziologin Elli Scambor – Rollenbilder, Care-Arbeit und Gewaltprävention
- 15:15–15:45 Uhr: Kaffeepause
- 15:45–16:45 Uhr: Prof. Dr. Petra J. Brzank – Ökonomische Gewalt als machtvolle Strategie
- 16:45–17:30 Uhr: Expert:innenrunde

Der Eintritt ist frei.

Termin: 26. November 2026
Ankommen: 13 Uhr
Beginn: 13.30 Uhr
Ort: AK Feldkirch, Widnau 2
Zielgruppe: alle Interessierten
Anmeldeschluss: 6. November 2026

Eine Kooperationsveranstaltung von:
Gewaltschutzzentrum Vorarlberg, Stadt(teile) ohne Partnergewalt Vorarlberg, ifs
Frauenberatungsstelle für sexuelle Gewalt, ifs FrauennotWohnung, Österreichischer
Gewerkschaftsbund Vorarlberg, Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Land Vorarlberg,
Arbeiterkammer Vorarlberg

Direkt vor Ort:

Der Kinder- und Jugendanwalt Vorarlberg stellt sich vor

Kinder und Jugendliche brauchen im Alltag eine starke Stimme – besonders dann, wenn es zu Konflikten in der Schule, mit Behörden oder im familiären Umfeld kommt. Doch wie genau sieht diese Unterstützung im Land aus? Welche Rechte haben junge Menschen und wo finden sie Gehör?

An diesem Nachmittag erhaltet ihr einen fundierten Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Kinder- und Jugendanwaltschaft (kija) Vorarlberg. Als weisungsfreie, vertrauliche und kostenlose Ombudsstelle setzt sie sich direkt für die Rechte und den Schutz junger Menschen ein.

Erfahrt, wie die Beratung funktioniert, welche Angebote Erwachsene und Jugendliche nutzen können und wie die kija als Vermittlerin agiert.

Im Anschluss an den Vortrag nimmt sich Christian Netzer Zeit für persönliche Fragen und den gemeinsamen Austausch.

Termin: Montag, 30. November 2026
Beginn: 16 Uhr
Ort: Kolpinghaus Dornbirn
Zielgruppe: Gewerkschaftsmitglieder
Anmeldeschluss: Mittwoch, 25. November 2026

Workshop: Mein Smartphone - unterwegs und mobil

Das Smartphone ist unser ständiger Begleiter – aber nutzen wir wirklich alle Möglichkeiten, die uns das Leben leichter machen?

In diesem Workshop sehen wir uns praktische und hilfreiche Anwendungen am Smartphone an, die im täglichen Leben hilfreich sind! Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Navigation, Mobilität und Gesundheit: Wie finden wir mit dem Smartphone den richtigen Weg, planen eine Route mit dem Auto, Zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Oder wie nutzen wir digitale Parkmöglichkeiten bequem unterwegs oder kaufen online ein Ticket für öffentliche Verkehrsmittel. Damit wir immer wissen wie das Wetter wird schauen wir uns auch Wetter-Apps an!

Einen weiteren Fokus legen wir auf das Thema Gesundheit. Wie können wir KI-Tools sinnvoll für die Gesundheit einsetzen?

Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit modernen Kommunikationsmöglichkeiten wie dem Versenden von Nachrichten, Fotos und Kurzvideos per WhatsApp sowie mit Videoanrufen und Gruppenfunktionen. Auch das Herunterladen und sichere Verwenden von Apps wird verständlich erklärt. So entdecken wir hilfreiche Anwendungen für den Alltag und die Freizeit und üben die wichtigsten Funktionen direkt am eigenen Smartphone.

Der Kurs richtet sich an alle, die Handy sicherer, selbstständiger und vielseitiger nutzen möchten.

Termin:	Dienstag, 19. Jänner 2027
Beginn:	16 bis 19 Uhr
Ort:	Younion Dornbirn
Referentin:	Annette Böhler, Trainerin, Dozentin, Bestseller-Autorin, Creative Coach
Zielgruppe:	weibliche Gewerkschaftsmitglieder
Anmeldeschluss:	Mittwoch, 13. Jänner 2027

Workshop: Fem Nutrition mit Genuss – Gute Frauenernährung

Du denkst an Salat mit Putenstreifen? Weit gefehlt! Richtige Frauenernährung muss weg vom Diätdenken und Kaloriensparen. Im fordernden Alltag braucht Frau die richtigen Nährstoffe, um energiegeladen den Tag zu bewältigen.

Mit welchen Gerichten man den weiblichen Bedarf optimal decken kann, erfährst du praxisnah im Workshop. Wir kochen gemeinsam Rezepte, die dir in den verschiedenen Lebens- und Zyklusphasen die Basis geben, damit Heißhunger keine Chance hat und du auch guten Gewissens eine ordentliche Portion Nudeln essen kannst.

Termin: Mittwoch, 27. Jänner 2027
17 bis 20 Uhr

Ort: Mittelschule Feldkirch-Levis

Trainerin: Melanie Bernroithner, dipl. Ernährungstrainerin

Zielgruppe: weibliche Gewerkschaftsmitglieder

Anmeldeschluss: Mittwoch, 20. Jänner 2027

Achtung! Begrenzte Teilnehmerinnenzahl!

Vortrag: Familie und Steuer

Steuerrechtliche Bestimmungen ändern sich laufend. Damit wir auch 2027 den besten Überblick über die steuerrechtlichen Begünstigungen für Familien haben, laden wir euch zu diesem Vortrag mit AK-Expertin Eva-Maria Düringer ein. Sie wird dabei auf die aktuellen Steuervorteile für Familien eingehen, unter anderem auf den Alleinverdienerabsetzbetrag, die Änderungen beim Familienbonus Plus sowie Neuerungen im Steuerrecht.

Termin: Mittwoch, 3. Februar 2027
Beginn: 16 Uhr
Ort: Hotel Messmer, Bregenz
Referentin: Mag. Eva-Maria Düringer, AK Vorarlberg
Zielgruppe: Gewerkschaftsmitglieder
Anmeldeschluss: Montag, 1. Februar 2027

Die 16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen sind eine internationale Kampagne zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Die Kampagne läuft jedes Jahr vom 25. November, dem Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, bis zum 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte. Auch der ÖGB Vorarlberg beteiligt sich an der Kampagne und setzt ein Zeichen gegen Gewalt.